

Allgemeine Geschäftsbedingungen der eFonds AG („eFonds“)

Präambel

Alle von eFonds auf Plattformen oder anderweitig, gemäß konkreter Vereinbarungen, bereitgestellte Informationen zu Kapitalanlageprodukten basieren ausschließlich auf Angaben und Daten Dritter, wie Initiatoren und Emittenten. Die Prüfung dieser Angaben und Daten auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Verwertbarkeit sowie die entsprechende Korrektur sind ausdrücklich nicht Bestandteil der Leistungen von eFonds, soweit nicht gesetzlich zwingend oder im Einzelfall ausdrücklich vereinbart. Offensichtliche Unrichtigkeiten bleiben hier-von unberührt.

Eine Berufung auf übliche Merkmale ähnlicher Dienstleistungen, Aussagen zu Produkteigenschaften in der Öffentlichkeit durch eFonds, ihre Mitarbeiter, Dritte oder auf Werbeaussagen ist unzulässig, sofern dadurch der Leistungsumfang im Hinblick auf konkrete vertragliche Vereinbarungen zu Lasten von eFonds verändert oder erweitert wird.

Art. 1 Sachlicher und persönlicher Geltungsbereich

(1) Die AGB der eFonds bilden die Grundlage, Ergänzung und damit einen Bestandteil jedes Vertrages, der die entgeltlichen Geschäftsbeziehungen zwischen eFonds und seinen Kunden (Auftraggeber, Vertriebs- und Kooperationspartner) begründet und regelt. Die AGB sind als Download-Version auf der Website von eFonds verfügbar.

(2) Kunden im Sinne dieser AGB können nur Unternehmer gemäß § 14 BGB sein. Diese AGB gelten nicht für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.

(3) Unternehmer im Sinne dieser AGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts mit eFonds in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personen-gesellschaft, die die Fähigkeit besitzt, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen. Ein Kunde, der ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen darstellt, gilt ebenfalls als Unternehmer im Sinne dieser AGB.

(4) Der Kunde bestätigt mit Vertragsschluss, als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB zu handeln und die Leistungen im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu beziehen. eFonds ist berechtigt, geeignete Nachweise hierfür zu verlangen.

Art. 2 Beschränkung des Angebots

Das Angebot von eFonds richtet sich grundsätzlich nur an Kunden mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der EU.

Art. 3 Datenschutz

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch eFonds finden sich in der jeweils aktuellen Datenschutzerklärung auf der Website von eFonds. Diese ist nicht Bestandteil dieser AGB.

Art. 4 Haftung, Schadensersatz

(1) eFonds erbringt ihre Leistungen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns.

(2) eFonds haftet nur für Schäden, die auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind. Diese Haftungsbeschränkung gilt jedoch nicht für Schäden, die durch eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder durch eine Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalspflichten) verursacht wurden. Kardinalspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Im Falle der Verletzung einer Kardinalspflicht, die auf leicht fahrlässigem Verhalten beruht, ist die Haftung von eFonds hinsichtlich der Höhe begrenzt auf die vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schäden. Soweit die Haftung der eFonds ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Organe, Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

(3) Soweit eFonds Auswertungen aus Bestandsdaten von Fonds erstellt und diese Bestandsdaten infolge fehlerhafter Übermittlung von Dritter Seite fehlerhaft sind (Informationen von Emissionshäusern und z.B. Fondsgesellschaften), kann der Kunde hieraus keinen Schadensersatzanspruch ableiten, es sei denn, eFonds hat die Unrichtigkeit erkannt oder hätte sie erkennen müssen.

Art. 5 Änderung von Preisen für Dauerschuldverhältnisse

eFonds behält sich das Recht vor, Preisabsprachen in Höhe von bis zu 10 % des Nettoentgelts pro Kalenderjahr anzupassen, sofern sich die Gesamtkosten für die Leistungserbringung (z.B. Kosten für Personal, Technik, Lizenzen) nachweislich verändern. eFonds wird dabei Kostenerhöhungen nur berücksichtigen, wenn sie nicht durch Rückgänge in anderen Bereichen ausgeglichen werden, und wird Kostensenkungen an den Kunden weitergeben. Auf Verlangen wird eFonds die maßgeblichen Gründe der Preisanpassung darlegen. Sofern eFonds eine Erhöhung vornimmt, kündigt sie dies dem Kunden mindestens drei Monate vor Wirksamwerden in geeigneter Form an. Der Kunde kann in diesem Fall den Vertrag in Textform mit einer Frist von vier Wochen ab Zugang der Mitteilung ohne Begründung kündigen.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist gilt der geänderte Preis als vereinbart.

Art. 6 Änderung der AGB

eFonds behält sich das Recht vor, diese AGB zu verändern. Sie teilt dies dem Kunden mindestens drei Monate vor Wirksamwerden in geeigneter Form mit. Sofern mit der Änderung bisherige Rechte des Kunden eingeschränkt oder vermindert werden, kann er in diesem Fall den Vertrag in Textform mit einer Frist von vier Wochen ab Zugang der Mitteilung ohne Begründung kündigen. Nach Ablauf der Kündigungsfrist gelten die geänderten AGB als vereinbart. Diese Zustimmungsfiktion gilt ausschließlich für unwesentliche Änderungen, die nicht die Hauptleistungspflichten betreffen. Wesentliche Vertragsbestandteile, insbesondere Regelungen zu Leistungsumfang, Vergütung und Haftung, bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden.

Art. 7 Verfügbarkeit, Leistungsort, Änderung der Inhalte

(1) Webbasierte Angebote bzw. Leistungen von eFonds sind dem Kunden grundsätzlich jederzeit zugänglich. Wird ein technischer oder inhaltlicher Fehler im webbasierten Angebot bzw. den Leistungen von eFonds vom Kunden benannt, kann eFonds die Einleitung notwendiger Maßnahmen zur Klärung und eventuellen Behebung von vorgenannten Fehlern nur werktags von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 9.00 und 17.00 Uhr gewährleisten (Gewährleistungszeitraum). eFonds stellt dem Kunden die Inhalte lediglich auf ihrer Homepage beziehungsweise auf entsprechenden Servern zur Verfügung, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart. Aufgrund der Beschaffenheit des Internets und von Computersystemen kann eFonds jedoch keine Gewährleistung oder Garantie dafür übernehmen, dass die Homepage ununterbrochen, fehlerfrei und virenfrei erreichbar ist. Der Kunde trägt selbst Sorge für geeignete Sicherheitsvorkehrungen, Virens Scanner und die Sicherung seiner Daten. eFonds ist berechtigt, bereitgestellte Systeme für erforderliche Wartungs- und Pflegearbeiten in angemessenen Intervallen und Zeiträumen dem Zugriff von Kunden zu entziehen (vom Netz zu nehmen). eFonds wird, soweit möglich, dabei Zeiten außerhalb des oben genannten Gewährleistungszeitraums wählen. eFonds strebt als unverbindliche Zielgröße (ohne Rechtsanspruch), eine durchschnittliche Erreichbarkeit von mindestens 98 % im Jahresdurchschnitt an.

(2) eFonds ist berechtigt, technische und inhaltliche Änderungen des Leistungsangebots ohne vorherige Zustimmung des Kunden vorzunehmen, sofern sich dadurch eine Verbesserung für den Kunden ergibt oder der Vertragszweck nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt wird.

Art. 8 Schutzrechte, Nutzungsumfang

Alle Rechte am Inhalt der Homepage (einschließlich eventuell enthaltener Programme, Dokumentationen, Quelltexte usw.) und der Homepage selbst verbleiben im Eigentum von eFonds. Der Inhalt der Homepage und die Homepage selbst sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe individuell eingerichteter Zugangsdaten an Dritte ist ohne Zustimmung von eFonds nicht gestattet.

Art. 9 Keine Haftung für fremde Inhalte

eFonds wählt die Schaltung etwaiger Links und Banner sorgfältig aus. eFonds macht sich die Inhalte der verlinkten Seiten jedoch ausdrücklich nicht zu eigen. Da diese Seiten nicht dem Einfluss von eFonds unterliegen, übernimmt eFonds keine Haftung für deren Inhalte. Das Herstellen von Verbindungen zu anderen Websites erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden.

Art. 10 Risikohinweis, keine Anlageempfehlung, keine Beratung

(1) Eine Anlageberatung im Sinne des WpHG oder der FinVermV gegenüber Fondszeichnern (Endkundengeschäft) findet nicht statt. Es werden keine Anlageempfehlungen ausgesprochen.

(2) Die Kapitalanlagen, über die eFonds informiert, können neben guten Chancen auch erhebliche Risiken für das eingesetzte Anlegerkapital bergen, bis hin zum Totalverlust. eFonds weist hiermit ausdrücklich auf diese Risiken hin.

(3) Soweit in dem Angebot von eFonds sogenannte Prüfsiegel vergeben werden, stellen diese keine eigenständige Garantie gegenüber Dritten dar. Dem Kunden ist es untersagt, mit einer solchen eigenständigen Garantie der eFonds zu werben.

Art. 11 Schlussbestimmungen, Salvatorische Klausel

(1) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts

(2) Gerichtsstand ist München, soweit gesetzlich zulässig.

(3) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, tritt an ihre Stelle die gesetzliche Regelung, die übrigen Bestimmungen bleiben davon unberührt.